

# Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Freunde

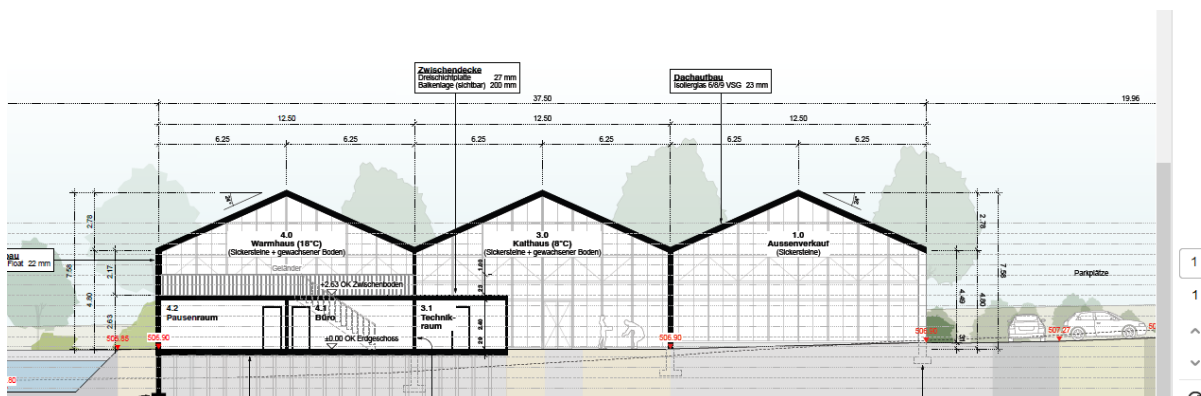
## Von Entscheidungen und einer Metamorphose

Jeden Tag stehen wir vor neuen Entscheidungen, wir alle.

Dies meisten dieser Entscheidungen treffen wir ohne uns bewusst zu sein, dass es sich um eine Entscheidung handelt. Beim Kultivieren von Pflanzen werden täglich wohl hunderte von solchen Entscheidungen getroffen. Soll ich die Wildtulpen heute giessen? Wann soll ich lüften? Soll ich die Schattierung im Verkaufshaus öffnen? Auf wie viele Nodien soll ich die Stecklinge schneiden? Wenn die Stecklings-Platte nicht voll wird, darf ich dann mit einer anderen Sorte ergänzen? Soll ich den Forellensalat jetzt pikieren oder erst in einer Woche? Hat der Elfensporn bereits genügend durchwurzelt und kann ich ihn in ein kühles Gewächshaus umziehen? Soll ich beim Thymian Bims der Erdmischung begeben? Wenn es nicht ausreichend Töpfe hat, darf ich eine andere Topfgrösse nehmen? Passen diese Blumen farblich zusammen? Vertragen sich Waldastern und Lungenkraut in einem Blumenbeet? Solche und ähnliche Fragen brauchen eine Antwort oder eben eine Entscheidung. Eine erfahrene Gärtnerin, einen erfahrenen Gärtner werden solche Fragen nicht aus der Ruhe bringen, er oder sie wird sich in kürzester Zeit entscheiden können, damit der Arbeitsprozess nicht blockiert wird. Und wenn dann mal eine nicht ideale Entscheidung getroffen wird, geht die Welt nicht unter und der Fehler kann oft auch ohne grösseren Aufwand behoben werden oder wir kommen zu neuen Erkenntnissen. Wir kultivieren in der Gärtnerei Leonotis rund 1600 verschiedene Pflanzen. Pflanzen sind in ihren Bedürfnissen doch recht individuell, so kann es schon vorkommen, dass das eine oder andere Mal eine falsche Kulturmassnahme getroffen wird. Manchmal ist es sogar wichtiger, dass entschieden wird, denn keine Entscheidung zu treffen, ist die schlimmste Entscheidung. Es führt zu epischen Diskussionen und der Arbeitsprozess ist blockiert.

Und dann gibt es diese anderen Entscheide, ihr Einfluss ist nicht nur für Heute und Morgen. Die schlaflosen Nächte vor und auch nach dem Entscheid sind garantiert und schliesslich müssen alle von diesem Entscheid überzeugt werden, denn die Umsetzung lastet schliesslich auf verschiedenen Schultern.

Über einen solchen Entscheid in der Gärtnerei Leonotis, der alles auf den Kopf stellt, werden wir Sie nun ins Bild setzen:



Die Gärtnerei Leonotis wird in den nächsten beiden Jahre eine Metamorphose durchlaufen. Unsere alten charmanten Gewächshäuser kommen langsam in ein hohes Alter, die ältesten werden schon bald 100 Jahre alt. Die schlechte Energieeffizienz, die fehlende Dichtigkeit, die steigenden Unterhaltskosten, die eingeschränkten Möglichkeiten der Klimasteuerung zwingen uns zu einem drastischen Wechsel. Der Zufall wollte es, dass in Frutigen ein 15 Jahre altes Gewächshaus stillgelegt wurde. Dieses Bauwerk sind wir nun am Abbauen und werden dieses in Grossaffoltern neben unserer bestehenden Gärtnerei wieder aufstellen. Die Gärtnerei bleibt in den nächsten ein bis zwei Jahren noch die alte.

Und nachher? Sind wir auch noch die alten. Ganz getreu der Metamorphose, der Inhalt oder eben die DNA bleibt auch nach der Umwandlung dieselbe. Verändern wird sich nur das äussere Erscheinungsbild.

Dieser Schritt wird uns fordern. Nebst der täglichen Arbeit, den tausend gewohnten Entscheidungen, kommen täglich noch etliche weniger alltägliche Entscheidungen auf uns zu.

Wir sind der Überzeugung den richtigen Entscheid getroffen zu haben und wir hoffen natürlich, dass unser Mut am Ende belohnt wird und wir die Gärtnerei auch in Zukunft erfolgreich weiterführen können.

Das neue Gewächshaus entspricht den neuen Anforderungen: Der Energiebedarf ist dreimal kleiner als bei den bestehenden Gewächshäusern. Die Häuser sind viel höher und dementsprechend ist das Klima ausgeglichener. Da es sich um ein Upcycling-Projekt handelt, entfällt ebenfalls ein grosser Teil der grauen Energie. Bei Ihren nächsten Gärtnereibesuch dürfen Sie gerne das Modell des neuen Gewächshauses studieren.



Und nun freuen wir uns nach diesem nebligen und grauen Winter mit sehr wenig Sonnenstunden auf das Frühjahr. Wir freuen uns, wenn Sie sich für einen Besuch in der Gärtnerei Leonotis entscheiden. Ein Besuch lohnt sich sicher, denn die ersten Frühjahrsblüher strecken bereits ihre Köpfe.

Wir freuen uns auf das Gartenjahr, auf die Metamorphosen, auf die Verwandlungen des Gartens und des Balkons und auf tausend schöne Begegnungen mit Ihnen.

Franziska und Matthias Hauert und Leonotis Team

### **Hinweis zu unserer Aktivitätswoche mit Workshops und Kurzvorträgen:**

Anmeldungen Telefonisch (032 389 23 60) oder per Email ([info@leonotis.ch](mailto:info@leonotis.ch))

Kurs jeweils von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr

- Montag 9. März: Kräuterkurs mit 100 unentbehrlichen Kräutern: riechen, essen, pflanzen (M. Hauert)
- Dienstag 10. März: Frühlingsgestecke, Material wird zur Verfügung gestellt (F. Hauert)
- Mittwoch 11. März: Frühlingsblumenstraus binden, Material wird zur Verfügung gestellt (F. Hauert)
- Donnerstag 12. März: Staudenvielfalt, Neugestaltung einer Blumenrabatte, Vortrag mit praktischem Teil (M. Hauert)
- Freitag 13. März: Pflanzen vermehren, Vortrag mit Praktischem Teil (M. Hauert)

Kosten Vorträge und Kurse 30.-, Materialkosten für Floristikkurse zusätzlich 30.-